



**Auszug aus dem Protokoll
des Gemeinderates Fällanden vom 11. Juli 2017**

| | | |
|-----------|--|-----|
| 10. | Finanzen | 176 |
| 10.05. | Beiträge der Gemeinde | |
| 10.05.00. | Institutionen, andere Gemeinden | |
| | Werkheim Uster | |
| | Neubau Friedhofstrasse 5, Uster, | |
| | Genehmigung Kostenbeteiligung, Bewilligung Nachtragskredit | |

| | | |
|-------------|------------|---|
| IDG-Status: | öffentlich | Medienmitteilung <input type="checkbox"/> |
| | | Website <input checked="" type="checkbox"/> |

Ausgangslage

Anlässlich der Sitzung des Gemeindepräsidentenverbandes des Bezirks Uster (GPVU) vom 9. März 2017 stellten die Verantwortlichen des Werkheims Uster das neue Bauprojekt «Friedhofstrasse 5» in Uster vor und kündigten an, zu einem späteren Zeitpunkt ein Gesuch um finanzielle Unterstützung sowohl an den GPVU als auch an die einzelnen Gemeinden in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil einzureichen. Das Bauprojekt sieht vor, die heute baufällige Liegenschaft an der Friedhofstrasse 5 in Uster mit 13 flexibel nutzbaren barrierefreien Studios umzubauen, die den Bewohnerinnen und Bewohner des Werkheims zur Verfügung gestellt werden sollen. Das Wohnangebot wird mit zentralen Dienstleistungen, wie beispielsweise Nachtwache und Verpflegung kombiniert. Ziel ist es, für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, ein innovatives Wohnkonzept anbieten zu können. Der Bau startet im Herbst 2017; die Fertigstellung und der Bezug sind für Ende 2018 geplant.

Kosten

Gemäss den eingereichten Gesuchsunterlagen vom 12. Mai 2017 belaufen sich die Gesamtkosten für das Projekt laut provisorischem Kostenvoranschlag auf rund drei Millionen Franken. Beantragt wird bei den Gemeinden eine Beteiligung im Rahmen von Fr. 1.– pro Einwohnerin resp. Einwohner.

Der Vorsitzende des GPVU, Roland Humm, erhielt den Auftrag, das Gesuch zu prüfen und den Gemeindepräsidenten einen Vorschlag für eine Finanzierungsempfehlung zum Projekt «Friedhofstrasse 5» zu unterbreiten und gleichzeitig auch einen Beitrag aus der gemeinsamen Unterstützungskasse des GPVU in Betracht zu ziehen. Mit Mail vom 3 Juli 2017 empfiehlt der Sekretär, Markus Gossweiler im Namen des Vorsitzenden, den beantragten Kostenrahmen von ca. Fr. 1.– pro Einwohnerin resp. Einwohner zu genehmigen, dies auch im Hinblick darauf, dass der Lotteriefonds des Kantons Zürich sich dahingehend geäussert hat, sich im Verhältnis 1:1 an den Beiträgen aller Gemeinden der drei Bezirke zu beteiligen. Der Finanzierungsvorschlag geht von einem Gesamtspendenbetrag von Fr. 150'000.– aus.

Der GPVU entnimmt aus der gemeinsamen Unterstützungskasse Fr. 40'000.–. Dementsprechend sind die restlichen Fr. 110'000.– gemäss dem prozentualen Anteil der Bevölkerung auf die Bezirksgemeinden zu verteilen. Mit 6,5 % hat Fällanden einen Beitrag von Fr. 7'161.– zu leisten.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Für das Projekt des Werkheims Uster für einen Neubau des Wohngebäudes mit 13 flexibel nutzbaren Studios an der Friedhofstrasse 5 in Uster wird ein Nachtragskredit von Fr. 7'161.– zulasten der Laufenden Rechnung 2017, Kst 1025 Hilfsaktionen, Koa 3650 Beiträge an Private Institutionen, bewilligt, vorbehältlich der Zahlungen der übrigen Bezirksgemeinden gemäss Kostenteiler des GPVU vom 3. Juli 2017.
2. Die Abteilung Präsidiales wird beauftragt, das Werkheim Uster und den GPVU über den Beschluss zu informieren.
3. Mitteilung an:
 - Werkheim Uster, Patrick Stark, Friedhofstrasse 3a, 8610 Uster
 - Verband der Gemeindepräsidenten des Bezirks Uster, c/o Gemeindeverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
 - Gemeindepräsident, per Extranet
 - Leiterin Abteilung Finanzen, zur Nachführung der Nachtragskreditkontrolle, per E-Mail
 - 10.05.
 - 10.05.00.

Für richtigen Protokollauszug:



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin

Versand: 13. Juli 2017